

## Presse- und Verbandsmitteilung

Berlin, 2014-09-01

### Energiewende – Startschuss zur Normung und Standardisierung von Energiespeichern

Der Klimaschutz und die zunehmende Ressourcenknappheit erfordern eine Veränderung in der Energieversorgung. Mit der im Jahr 2011 beschlossenen Energiewende sowie mit dem mittelfristigen Ausstieg aus der Kernenergie sind umfassende Veränderungen in der Stromversorgung Deutschlands notwendig. Unter anderem können große Klimaschutzpotentiale durch einen Ausbau erneuerbarer Energien in der Stromversorgung realisiert werden. Technologien aus den Bereichen Windenergie und Photovoltaik treten in diesem Zusammenhang zunehmend in den Vordergrund. Die Speicherung von Energie gewinnt aufgrund der Zunahme dieser wetterabhängigen und dadurch fluktuierenden Energieeinspeisung an Bedeutung. Demgegenüber steht zugleich eine erhöhte Flexibilisierung der Stromnachfrage. Durch den Einsatz von Energiespeichern kann eine Anpassung von Stromerzeugung und -verbrauch erreicht werden. Es gilt dabei, Lastschwankungen auszugleichen, Versorgungslücken zu vermeiden und die Energieinfrastruktur nachhaltig, effizient und wirtschaftlich zu gestalten. Im Produktbereich werden Normung und Standardisierung seit langem erfolgreich eingesetzt, um neue Märkte zu öffnen und die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit von Unternehmen zu stärken. Normen und Standards können als ein Katalysator für Innovationen im Sektor der Energiespeicher dienen und dabei helfen, Lösungen nachhaltig am Markt zu verankern.

Hierzu startet am 29. September 2014 eine Initiative in Form eines kostenlosen DIN-Workshops, bei dem die Potentiale und Grenzen der Normung und Standardisierung für Energiespeicher umfassend diskutiert und vorrangig zu bearbeitende Normungsfelder mit strategischer Bedeutung identifiziert werden sollen.

Falls Sie sich an den Diskussionen beteiligen möchten oder nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich hierzu gerne an:

Sitz: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.  
Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin  
Vorstand: Dr.-Ing. Torsten Bahke (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt  
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dr.-Ing. Karlhanns Gindele, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß,  
Astrid Wirges, Dipl.-Ing. Ernst-Peter Ziethen  
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

**Zahlungen bitte mit Vermerk**

Bank:	Commerzbank AG	Deutsche Bank AG	Postbank AG	UST-ID-Nr.:
IBAN:	DE88 1008 0000 0921 6765 00	DE18 1007 0000 0130 3684 00	DE11 1001 0010 0038 4561 01	DE 136 622 143
S.W.I.F.T.-Code/BIC:	DRESDEFF100	DEUTDE33XXX	PBND3333XXX	
BLZ:	100 800 00	100 700 00	100 100 10	Steuernummer:
Konto-Nr.:	921676500	130368400	384 56-101	27/640/50470

Olaf Bender  
DIN e. V.  
Entwicklung neuer Arbeitsgebiete (ENA)  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstr. 6  
10787 Berlin  
Tel.: +49 30 2601-2219

Zudem möchten wir auf unsere Internetseite zum Thema „Energiewende“ verweisen:

[www.energiewende.din.de](http://www.energiewende.din.de)

Mit freundlichen Grüßen

DIN – Normenausschuss Heiz- und Raumluftechnik (NHRS)

i. A.

Benjamin Hein  
Teamkoordinator